KriWi member of ines

Unterstützung internationaler Kommunikation kritischer WissenschaftlerInnen und IngenieurInnen e.V. (KriWi)

International Network of Engineers and Scientists for Global Responsibility

Einladung zur Fortsetzung des Gesprächs:

Donald Trumps Außen- und Sicherheitspolitik
Nach der Amtseinführung und den ersten Protesten

am Donnerstag, den 26.01.17 um 19:30 Uhr | Marienstr. 19/20 | 10117 Berlin

Vieles ist in den letzten Wochen über Donald Trump geschrieben worden. Er selber hat sich medial immer wieder zu Wort gemeldet. Seine Äußerungen haben unterschiedlich formuliert, deutliche Tendenzen zur Aufrüstung, Militarisierung und Konfrontation enthalten. Erste Hearings im Senat mit seiner Regierungsmannschaft aus Milliardären und Generälen haben stattgefunden.
Entspannung-Twitter wurden konterkariert durch gegenteilige. Äußerungen seiner Minister verstärken vorhandene Besorgnis. Das Verhältnis zu Russland wurde unterschiedlich und kontrovers öffentlich diskutiert. Trumps Bemerkungen zu Israel, Kuba, China, Iran und auch Lateinamerika sind sicher Gefahren für den Frieden.

Die öffentlichen Reaktionen zeigen Besorgnis, bei den politischen Eliten Krokodiltränen über vergangene „einfache Zeiten“. Der Umgang mit einem Rechtsradikalen will neu gelernt sein, vom Establishment beiderseits des Atlantiks.

Friedenspolitische Antworten sind in den USA und auch bei uns erst ansatzweise vorhanden: klar ist nur das „konsequente nein“ zu jedem Krieg und zur Aufrüstung auch und gerade in Europa.

Es gibt weiterhin viel zu diskutieren.

Kann ein Rassist und Chauvinist eine „Friedenspolitik“ betreiben? Sind seine Äußerungen überhaupt ernst zu nehmen? Macht er das Gegenteil von seinen Ankündigungen oder relativiert er sie nur? Sind taktische Bündnisse und Zusammenarbeit oder mindestens Verständnis für und mit Rechtsradikalen denkbar?

Was sind linke und friedenspolitische Antworten auf seine Ankündigungen?

Fragen und es gibt noch viele mehr.

Deswegen laden wir ein zur 2. Diskussionsveranstaltung. Bewusst nach der Amtseinführung. Wir wollen sie bewerten und für uns Konsequenzen ziehen.

Es diskutieren in offener Runde:

- **Friedericke Benda**, Linksjugend [’solid]
- **Reiner Braun**, Präsident des Internationalen Friedensbüros (IPB), Beirat der Kooperation für den Frieden, aktiv im Netzwerk Stopp Ramstein
- **Alexander Rosen**, Vorstandsmitglied der IPPNW

Wann: Donnerstag, den 26.01.2017 um 19:30 Uhr
Wo: Sitzungssaal im Gebäude des Büros der IALANA (Hinterhaus 1.OG), Marienstraße 19/20, 10117 Berlin